reformierte kirche

embrach-oberembrach-lufingen

www.ref-embrach.ch | Nr. 1 | 31. Dezember 2021

reformiert.

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»



«Ich, der Herr, fasse dich an der Hand.» (Jesaja 42.6a)

Gedankenstrich

Ich sagte dem Engel,
der an der Pforte des
neuen Jahres stand:
Gib mir Licht,
damit ich sicheren Fusses
der Ungewissheit
entgegengehen kann!
Aber er antwortete:
Gehe nur hin in die
Dunkelheit
und lege deine Hand in
die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein
bekannter Weg.

aus China

Besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg

Pfrn. Katharina Steinmann | Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist eine Zeit, in der wir mehr als sonst zurückschauen. Was haben wir erlebt? Waren da Meilensteine, Sternstunden, Tiefpunkte oder Brachzeiten?

Gab es Begegnungen, die uns verändert haben oder die uns geblieben sind? Was hat in uns Freude entfacht und gibt es vielleicht etwas, auf das ich hinblicke im neuen Jahr, das vor der Türe steht, auf das ich mich besonders freue? Gibt es Dinge, die mir an der Pforte des neuen Jahres den Atem und den Frieden rauben?

An der Pforte des neuen Jahres stehen wir jedes Jahr wieder. Manchmal bewusst, manchmal auch einfach nur beiläufig. Gerade in diesen Zeiten kann der Blick ins neue Jahr voller Sorge und Ungewissheit sein. Vielleicht wird das neue Jahr etwas zaghafter gefeiert

als sonst, nicht mehr so ganz vorbehaltlos und unbeschwert. Gerade dann gewinnen diese Worte an Bedeutung: «Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes – das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.» Meine Hand in die Hand Gottes legen. Ich darf vertrauen, dass einer mitgeht, durch das Dunkel hindurch. Andrea Schwarz sagt über diese Hand Gottes, die uns hält: «Ich habe ein (Du) - und dieses (Du) ist die Wurzel, die mich hält.» Wir können unsere Hand in die Hand Gottes legen, wenn wir unser Herz öffnen und uns auf das Gute ausrichten. In den betenden Händen sehe ich

genau diese Haltung: sie sind offen, sie sind ruhend, sie sind empfangend und doch ganz bei sich. Genau so dürfen wir sein, wenn wir in Gottes Hand sind. Ganz bei uns, und ganz erfüllt und immer auch offen, empfangend und weitertragend.

Ich glaube, wir brauchen die Wurzel, die uns hält, gerade jetzt. Wir brauchen sie, die Hand Gottes, die Liebe, die bleibt, das «Du», das mitgeht, wenn wir an der Pforte des neuen Jahres stehen. Ich wünsche Ihnen im Übergang und im Ankommen im neuen Jahr immer wieder Momente des Getragen-Seins und Gottes Segen und Begleiten!

Die sieben Leben eines Sofas



Mein Vater hat mir kürzlich von einem Theaterstück erzählt, in dem er mitwirkte. Im Theaterstück «Die sieben Leben eines Sofas» geht es in einer Szene um einen Dialog zwischen zwei Kranken im Spitalzimmer. Der eine Patient, schwer krank und im Sterben liegend, hat sein Bett am Fenster, der andere liegt weiter entfernt und hat keine Aussicht. Der Patient, der am Fenster liegt, erzählt immer wieder dem anderen, was er alles so sieht. Er erzählt von der schönen Landschaft und der blühenden Natur, von den Menschen, die vorbeispazieren. Jeden Tag gibt es etwas Spannendes zu beobachten und zu bestaunen. Es sind Bilder des Lebens, voller Farbe und Freude. Der andere Patient wird fast neidisch, hört jedoch immer gerne zu, was da draussen alles so an Leben los ist. Eines Tages stirbt der Patient am Fenster und der andere darf nun endlich den lang ersehnten Fensterplatz

einnehmen. Zu seinem Erstaunen sieht er, dass die Aussicht nur an eine kahle hässliche Häuserwand führt. Sein Zimmergefährte hatte mit ihm innere Lebensbilder geteilt und damit Leben und Freude mitten in sein Sterben, mitten in die Hoffnungslosigkeit des Spitalzimmers gestreut.

Es gibt im Leben immer wieder Fenstermomente. Momente, in denen wir weitersehen als unser Auge reicht. Dies sind für mich Momente der Gottesnähe. Wenn Inneres auflebt und Farbe und Wärme ins Grau des Alltags bringt. Dann ist das auch ein wenig wie auferstehen. Dann entfaltet sich Gottes Lebenskraft in und um uns. Unser innerer Reichtum entscheidet darüber, was wir sehen, wenn wir aus unseren Fenstern schauen.

Pfrn. Katharina Steinmann

ABENDMUSIK IN LUFINGEN

Herzliche Einladung zum Neujahrskonzert

Sonntag, 23. Januar 2022, 17.00 Uhr Kirche Lufingen

mit Zertifikatspflicht

Unsere Organistin Hisako Kikuchi und ihre Musikfreunde, Flötistin Sabine Czerner und Klarinettist Markus Tinner, spielen zusammen ein sehr fröhliches, festliches und beschwingtes Triokonzert zum neuen Jahr 2022.

Klassik, Film- und Klezmermusik,

Werke von F. Doppler, F. Schubert, H. Blake und G. Finzi u.a.

Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei – Kollekte



SENIORENNACHMITTAG

«Was passiert eigentlich mit den Päcklis aus der Päckliaktion?»

Donnerstag, 13. Januar 2022, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Lufingen

mit Zertifikatspflicht



Eelco de Boer ist Leiter und Koordinator der Osteuropamission und kann uns 1:1 ermunternde Erfahrungen und berührende Erlebnisse im Zusammenhang mit den durch die Aktion Beschenkten erzählen. Sein persönliches Unterwegssein mit Gott sei für ihn Quelle und Antrieb. Auch darüber wird er uns gerne und offen anhand von konkreten Begebenheiten berichten. Wir dürfen uns auf einen interessanten Nachmittag freuen.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfr. Matthias und Team

FREUD UND LEID

Bestattungen

Maria Fritschi-Kormann

30. März 1937 bis 23. November 2021 Kratzstrasse 14, Embrach

Jakob Heusser

5. Juli 1932 bis 1. Dezember 2021 Römerweg 51, Embrach

Taufen

Luca Kieran Krebs

Sohn von Anne-Hélène Krebs und Markus Krebs Im Bungert 3, Embrach

Beda Gämperli

Sohn von Susanne Gämperli und Roger Gämperli Agnesstrasse 14c, Winterthur

Rik Widmer

Sohn von Beverly Widmer und Valentin Widmer Zürcherstrasse 49b, Lufingen



Leben braucht Segen

«Leben braucht Segen», zu diesem Thema gestalten wir die diesjährigen ökumenischen Anlässe. Segen verbindet und schenkt Kraft, in ganz verschiedenen Lebenslagen. Er stellt das Leben unter Gottes Schutz und lässt uns Menschen am schöpferischen Segen teilhaben und mitwirken. Gottes wohlwollende Zuwendung mag uns auf unserem Weg berühren und uns zu berührenden Begegnungen geleiten.

Eröffnungsgottesdienst zu den ökumenischen Anlässen

Sonntag, 23. Januar, 10.00 Uhr, Ref. Kirche Embrach

Thema: «Leben braucht Segen»

Reformierte Kirche Embrach mit Ökumene-Team: Chatrina Lienhard (ref. Rorbas-Freienstein-Teufen), Wilson Rehmat (ev.-method. Embrachertal), Erwin Aal (kath. Embrachertal) und Stefan Rathgeb (ref. Embrach-Oberembrach-Lufingen). Mit Kinderhüeti und Kirchenkaffee (je nach Corona-Situation).

1. Abend der ökumenischen Anlässe

Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Rorbas

«Sei behütet! Ermutigende Worte und Gesten im Familienalltag»

«Viel Glück und viel Segen» – dieser Segenswunsch gilt nicht nur an Geburtstagen, sondern an allen Tagen des Jahres. Eltern und Grosseltern möchten das Leben der ihnen Anvertrauten unter Gottes Segen stellen, besonders im Wissen darum, dass unser Leben schutzbedürftig ist. Segnen darf jeder und jede. Doch wie funktioniert eigentlich Segnen? Wie, wann und wo kann ICH als Mutter oder Vater, Grossmutter oder Grossvater segnen? Und wie ist das mit der Wirkung?

Jessica Stürmer geht diesen Frag<mark>en nach und</mark> stellt ver<mark>schiede</mark>ne Segensrituale für den Familienalltag vor. Je nach Corona-Situation kann die eine oder andere Segenspraxis an diesem Abend ausprobiert werden.

Jessica Stürmer, Pfarrerin und Erwachsenenbildnerin, arbeitet in der Abteilung Kirchenentwicklung der ref. Landeskirche Zürich. Besonders liegt ihr die Generationenarbeit mit Familien am Herzen.

mit Zertifikatspflicht

reformierte kirche

embrach-oberembrach-lufingen

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 2. Januar

Neujahrs-Gottesdienst

Pfr. Stefan Rathgeb Musikalische Mitwirkung: Andrea Huber, Trompete Martin de Vargas, Orgel 10.00 Uhr, Kirche Embrach mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 9. Januar

Gottesdienst

Pfr. Matthias Fürst Organistin: Hisako Kikuchi 10.00 Uhr, Kirche Embrach ohne Zertifikatspflicht

Sonntag, 16. Januar

Gottesdienst in Oberembrach

Pfr. Matthias Fürst Organist: Martin de Vargas mit Brassband 10.00 Uhr, Schulhaus Zweigärten ohne Zertifikatspflicht

Sonntag, 23. Januar

Eröffnungsgottesdienst zu den ökumenischen Anlässen «Leben braucht Segen» Pfarrteam

Organistin: Hisako Kikuchi 10.00 Uhr, ref. Kirche Embrach mit Kinderhüeti

Sonntag, 30. Januar

mit Zertifikatspflicht

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Katharina Steinmann Organist: Martin de Vargas 10.00 Uhr, Kirche Lufingen mit Zertifikatspflicht

Gottesdiensten und Veranstaltungen

Zum Zeitpunkt des Erstellens unserer Kirchenzeitung hoffen wir, dass wir diese auch durchführen können.

Informieren Sie sich zeitnah über unsere Webseite oder das Mitteilungsblatt, ob die Gottesdienste und Angebote durchgeführt werden können.

Wir geben gerne Auskunft! Telefon 044 865 12 66 oder unter www.ref-embrach.ch

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen zertifikatspflichtig sind.

Dienstag, 4. Januar

Frauentreff Oberembrach

Für alle interessierten Frauen des Embrachertales Bei Fragen melden Sie sich bei Pfrn. Katharina Steinmann 9.00 Uhr, Alte Post, Oberembrach

Donnerstag, 6./20. Januar

Lismifrauen Lufingen Vreni Hochuli

13.30 Uhr, KGH Lufingen

Freitag, 7. und 21. Januar

Morgenmeditation

Florence Welter

9.00 Uhr, KGH Embrach

Donnerstag, 13. Januar

Innehalten

Feier mit kurzen Texten, Stille, Singen und Abendmahl Pfr. Matthias Fürst 9.00 Uhr, Alte Post, Oberembrach

Seniorennachmittag

in Lufingen
Pfr. Matthias Fürst
14.00 Uhr, KGH Lufingen

Donnerstag, 20. Januar

Frau und Lesen

Wir diskutieren über ein Buch, über das Leben und Gott und die Welt Pfrn. Katharina Steinmann **14.00 Uhr, KGH Embrach**

Donnerstag, 27. Januar

Ökumene Embrachertal

Anlass zur Themenreihe «Leben braucht Segen» Referentin: Pfrn. Jessica Stürmer 19.30 Uhr, Kirche Rorbas

Montag, 31. Januar

Taizé Abendgebet 20.00 Uhr, kath. Kirchenzentrum

Kinder und Jugend

Montag, 10. Januar

Fiire mit de Chline

Thema: «Die heiligen drei Könige / die drei Weisen aus dem Morgenland» für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person Zippora Studer, Sozialdiakonin 9.30 Uhr, Kirche Embrach

Mittwoch. 12. Januar

Kino am Mittwoch

13.30 Uhr: «Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett»
15.30 Uhr: «Die Eiskönigin 2»
Bei Fragen gibt Dagmar Looser,
Telefon 044 813 59 31, gerne
Auskunft

KGH Lufingen

Samstag, 8. und 22. Januar

CEVI

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zur Sekundarschule treffen sich zu Spiel, Spass und Abenteuer.

14.00 bis 16.30 Uhr, KGH Embrach

Cevi-Fröschli für Kinder ab 1. Kindergarten

bis 1. Klasse
Bitte bis vorangehenden Mittwoch
anmelden bei Jeremy Cerullo,
Telefon 077 434 01 50 oder
cargo.embrach@cevi.ch
14.00 bis 16.30 Uhr,

KGH Embrach

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2022

Herausgeberin

Evang.-ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen

Redaktion und Gestaltung

Sekretariat

Pfarrhausstrasse 2, 8424 Embrach Telefon 044 865 12 66 sekretariat@ref-embrach.ch

Öffnungszeiten

Montag: 13.30 bis 17.00 Uhr Dienstag: 8.00 bis 11.30 Uhr Mittwoch bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr

Pfarrämter

Pfr. Matthias Fürst Telefon 044 865 03 26 Mobile 079 344 69 17 matthias.fuerst@ref-embrach.ch

Pfr. Stefan Rathgeb Telefon 044 814 38 80 stefan.rathgeb@ref-embrach.ch

Pfrn. Katharina Steinmann Telefon 044 865 10 09 katharina.steinmann@ref-embrach.ch

Sozialdiakonin

Zippora Studer
Telefon 044 865 53 19
Mobile 077 529 25 81
zippora.studer@ref-embrach.ch

Jugendarbeiterin

Jane Eberli Telefon 077 456 02 64 jane.eberli@ref-embrach.ch

Sigrist/Hauswart

Jürg Meier Telefon 044 865 15 44 Mobile 079 432 58 19 juerg.meier@ref-embrach.ch

Dagmar Looser

Telefon 044 813 59 31 Mobile 078 766 55 85 dagmar.looser@ref-embrach.ch

Präsidentin der Kirchenpflege

Elisabeth Weidmann Telefon 044 865 49 05 elisabeth.weidmann@ref-embrach.ch